

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Axel Troost, Dr. Barbara Höll, Jörn Wunderlich und der Fraktion DIE LINKE.

Schäden durch Vandalismus im Leipziger City-Tunnel

Der Leipziger City-Tunnel soll in Kürze für den Verkehr freigegeben werden. Im und um den Tunnel ereigneten sich mehrfach Sachbeschädigungen gegen Einrichtungen und Fahrzeuge des künftigen Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes. Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr beziffert diese Schäden auf rund 100 000 Euro, unter anderem durch zerstörte Baumaschinen, Türen und Treppen, beschädigte Fußböden in den Stationen sowie Graffiti (Antwort auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Enrico Stange, DIE LINKE., Sächsischer Landtag, Drucksache 5/12349).

Die Auflistung des sächsischen Verkehrsministeriums führt allerdings keine Beschädigungen an Bahnen auf. Erst vor wenigen Wochen war bekannt geworden, dass ein nagelneuer, am Flughafen abgestellter Talent-2-Zug für den City-Tunnel mit Graffiti beschmiert wurde. Die Schäden rund um den City-Tunnel-Bau dürften durch diese Art von Schäden noch deutlich höher sein.

Die S-Bahn Mitteldeutschland ist eine direkte Tochter der DB Regio AG, welche sich wiederum im Bundeseigentum befindet. Daher ersuchen wir die Bundesregierung um Auskunft.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Fahrzeuge der Baureihe Talent 2 sind für das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz bestellt worden, und wie viele davon sind bislang geliefert?
2. Wo werden die Fahrzeuge für das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz bereitgehalten, bzw. wo sind sie derzeit abgestellt, und zu welchen Sachbeschädigungen an bereits gelieferten bzw. bereitgestellten Fahrzeugen ist es bislang gekommen (bitte aufstellen nach Vorhalte- bzw. Bereitstellungsplätzen, Fahrzeuganzahl und Sachbeschädigung sowie bitte chronologisch auflisten)?
3. Welche Kosten sind durch die Sachbeschädigungen an den in Frage 2 genannten Fahrzeugen entstanden (bitte aufstellen nach Vorhalte- bzw. Bereitstellungsplätzen, Fahrzeuganzahl und Sachbeschädigung sowie bitte chronologisch auflisten)?

Berlin, den 22. August 2013

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

